

A woman wearing a pink hijab is shown from the chest up, holding a pink ribbon in her hands. The ribbon is tied in a loop, symbolizing breast cancer awareness. The background is a soft, out-of-focus grey.

Februar 2022

Krebs:

ein wichtiges
Thema der
öffentlichen
Gesundheit

World Cancer Day

Krebs: ein wichtiges Thema der öffentlichen Gesundheit

Dank der Unterstützung durch den wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt ist die Heilung bestimmter Krebsarten inzwischen keine Utopie mehr. Zusätzlich zu einer besseren Kontrolle der Krankheit wird die Interdisziplinarität zu einer der wichtigsten Stellschrauben bei dieser umfassenden Veränderung. Wie so oft dient die Finanzierung als treibende Kraft für Veränderungen.

Die offiziellen Daten sind eindeutig¹. Weltweit ist Krebs die zweithäufigste Todesursache, und im Jahr 2020 hat diese Krankheit zehn Millionen Todesfälle gefordert. Laut IARC steht ein Drittel dieser Todesfälle in direktem Zusammenhang mit den fünf Hauptrisikofaktoren: Übergewicht, Ernährung, körperliche Fitness, Alkohol und Tabak. Tabak ist der Hauptfaktor für die tödlichste aller Krebserkrankungen, den Lungenkrebs... der allein die Ursache für insgesamt 18 % der Todesfälle gewesen ist. Weiterhin fällt auf, dass Krebs sich als Krankheit mit neunzehn Millionen neu entdeckten Fällen **sehr schnell verbreitet**. Brust-, Lungen-, Dickdarm-, Prostata- und Hautkrebs sind die am häufigsten vorkommenden Krebsarten. Die wichtigsten Kritikalitäts-Indikatoren machen eindeutig klar, welchen Weg wir noch vor uns haben, um die sozialen, menschlichen und finanziellen Auswirkungen von Krebs zu reduzieren, **dessen jährliche Belastung auf 1,16 Billionen US-Dollar geschätzt wird**². Neben einem erweiterten Zugang zu immer ausgefeilteren Behandlungsmethoden werden Prävention und Früherkennung in Zukunft zwei wesentliche Parameter sein. Die Skalierung bestehender Angebote ist zwingend erforderlich und würde sich bestimmt auch lohnen, denn damit könnte eine Rendite in Höhe von 12,43 US-Dollar pro investiertem Dollar erzielt werden³.



Im Jahr 2020 hat Lungenkrebs zu 1,8 Millionen Todesfällen geführt

Bedeutende Fortschritte

Im Zusammenhang mit einer intensiven Forschung sind in den vergangenen zehn Jahren zahlreiche wichtige Fortschritte erzielt worden. „Sie sind das Ergebnis eines besseren Verständnisses für die Krankheit, ihre Risikofaktoren und die Umstände ihres Auftretens“, meint Prof. Fabrice Barlesi, Generaldirektor von Gustave Roussy⁴. Dank der Fortschritte im Bereich der Vorsorgeuntersuchungen **ist die Krebstherapie heute unbestritten präziser**. Diese Entwicklung geht nicht zuletzt auf die gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse zurück. „Mit der molekularen Genotypisierung von Krebs, die größtenteils abgeschlossen ist, wurde die Entwicklung hochwirksamer therapeutischer Strategien mit einer zielgerichteten Wirkung erleichtert, die zu einer deutlichen Verbesserung der Behandlung vieler Patienten geführt hat.“ Ein radikaler Wandel, der sich auch ebenfalls positiv auf die Einführung der Immuntherapie ausgewirkt hat. „Dieser neue Ansatz zur Wiederherstellung der Aktivität des Immunsystems hat bei Krankheiten mit sehr schwerer Prognose, wie Melanomen oder Lungenkrebs zu sehr interessanten Ergebnissen geführt“, stellt Fabrice Barlesi fest. Seiner Meinung nach hat sich die Lebenserwartung durch die Behandlung mit der Immuntherapie bei 15 bis 20 Prozent der Patienten deutlich verlängert. Ein weiterer wichtiger Trend ist die Einführung von CAR-T-Zellen, die mit Sicherheit für neue Perspektiven bei der Behandlung von hämatologischen Krebserkrankungen sorgen, welche auch schon durch erste Erfolge bestätigt wurden. Diese Technologie ist vielversprechend und muss nun auf den Bereich der soliden Tumore übertragen werden.

World Cancer Day: Die Herausforderung der Erkenntnis und des Erkennens

Für eine gerechtere Versorgung! In diesem Jahr steht der World Cancer Day im Zeichen des Verständnisses und der Anerkennung von Ungerechtigkeiten in der Krebsbehandlung. So besteht im Rahmen dieser Initiative unter anderem die Möglichkeit, den Status quo in Frage zu stellen, der zum Verlust von zu vielen Menschenleben führt. Behandlung, Prävention, Vorsorgeuntersuchungen... Ein besonderer Schwerpunkt wird auf den Zugang zu grundlegenden Gesundheitsleistungen gelegt, der je nach Einkommen, Bildungsniveau und geografischer Lage auffällige Unterschiede aufweist. Neben der Beseitigung von Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, von Behinderungen und der Lebensweise muss sich die internationale Gemeinschaft auch der Herausforderung im Bereich der Kenntnisse stellen. „Die Information, Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung, insbesondere der Jüngsten, wird ein wichtiger Hebel im Kampf gegen den Krebs sein“, unterstreicht Prof. Fabrice Barlesi, Generaldirektor von Gustave Roussy.





**Brustkrebs ist
die häufigste
Art der
Krebserkrankung
weltweit**

Realistische Erwartungen

Um einen weiteren Schritt nach vorn zu machen, müssen sich die Wissenschaftler zahlreichen Herausforderungen stellen. „Wir müssen einen Weg finden, die primären Resistenzen zu umgehen, die dazu führen, dass die Immuntherapien bei manchen Patienten unwirksam sind, indem wir sie entweder miteinander oder mit anderen Therapien kombinieren“, erklärt Prof. Barlesi. Neben anderen Herausforderungen wird die **Schwierigkeit vor allem darin bestehen, die Krankheit besser zu kontrollieren.** Nach dem Vorbild der CAR-T-Zellen sollen die Entwicklung von Zelltherapien und neuartigen, gezielten Therapien dazu beitragen. Dabei wird klar, dass Antizipation zu einem der Schlüsselwörter für diese Veränderung wird. „Wir müssen in der Lage sein, Avatare eines Tumors zu erstellen, die es uns ermöglichen, die für jeden Patienten am besten geeigneten Behandlungslösungen zu testen und zu identifizieren. Wir müssen im Vorfeld zur Behandlung aktiv werden, um die Erfolgchancen zu optimieren.“ Der Umgang mit der Zeit nach der Krebserkrankung, der lange Zeit vernachlässigt wurde, wird ebenfalls eine wichtige Marschrichtung für den Fortschritt sein, insbesondere bei Kindern. Das Ziel ist klar: Die Auswirkungen der Behandlung und der Krankheit sollen minimiert werden, damit die Patienten so lange wie möglich - bei bestmöglichen Bedingungen - leben können. Um dieses Ideal zu erreichen, müssen mehrere Hindernisse überwunden werden. „Die Interdisziplinarität wird der wichtigste Motor für bahnbrechende Innovationen sein. Unsere Stärke entsteht aus dem Kreuzen von Erfahrungen und Fachwissen“, ist sich Fabrice Barlesi sicher.

Bluttest: Eine sehr vielversprechende Entdeckung

Das ist ein wichtiger Durchbruch. Forschern der Universität Oxford* ist es gelungen, einen Bluttest zu entwickeln, der bei Menschen mit unerklärlichen Symptomen wie Gewichtsverlust oder Müdigkeit jede Art von Krebs frühzeitig erkennen kann. Dieses Instrument ist zwar nicht in der Lage, die Art des Tumors zu identifizieren, kann aber mit einer Effizienz von 94 % Metastasen erkennen. Basierend auf der kernspintomographischen Metabolomanalyse, die sich beim Screening auf Multiple Sklerose bewährt hat, wurde dies bereits an Blutproben von 300 Patienten getestet. Die Methode muss jetzt in größerem Umfang erprobt werden, um die vielversprechenden ersten Ergebnisse zu bestätigen.

* „Metabolomic biomarkers in blood samples identify cancers in a mixed population of patients with nonspecific symptoms“, Clinical Cancer Research (Januar 2022).

Große finanzielle Herausforderungen

Wie so oft werden Investitionen die treibende Kraft für Veränderungen sein. „Der Impuls kann von Regierungen oder großen wissenschaftlichen Institutionen ausgehen, muss aber in jedem Fall durch private Mittel und philanthropische Initiativen unterstützt werden“, kommentiert Rudi Van Den Eynde, Head of Thematic Global Equity. Für die immer ausgefeilteren Krebstherapien sind immer mehr finanzielle Mittel zur Förderung der Forschung erforderlich. Aufgrund der großen Vielfalt der Krankheiten wird man sich stärker auf Untergruppen von Patienten konzentrieren, nicht ohne die Kosten für die aufgelegten Programme zu erhöhen. **Öffentlich-private Partnerschaften** sind unverzichtbar, **werden aber nicht ausreichen**. „Investitionsfonds leisten ihren Beitrag, um die Erforschung neuer Medikamente zu erleichtern und ihren Vertrieb zu unterstützen.“ Neben anderen Beispielen nennt er insbesondere den Cluster in Boston, der „die Richtung vorgibt“. Diese Emulation ist zwar schnell und effizient, kann aber nur unter bestimmten Bedingungen gelingen: „Die Finanzakteure müssen offener für die Chancen im Gesundheitssektor sein, aber ebenso müssen sie das Risiko akzeptieren, das mit jeder wissenschaftlichen Forschung einhergeht. Um die Belastung infolge dieser Ungewissheit zu erleichtern, müssen sie sich auf fachkundige Beratung verlassen. Vertrauen wird damit zu einem entscheidenden Parameter für die Investitionsentscheidung.“ Eines ist sicher: Für das Gemeinwohl werden die akademische Welt, die Industrie und die Finanzwelt enger zusammenarbeiten müssen. Insgesamt eher optimistisch eingestellt, glaubt Fabrice Barlesi im Interesse der Patienten fest an die Theorie der Interdisziplinarität.

Der Weg zur Heilung

Krebs, der lange Zeit als unheilbare Krankheit galt, **könnte zu einer „einfachen“ chronischen Krankheit werden**. Ist angesichts der angekündigten therapeutischen

Behandlungsfortschritte mittelfristig eine Ausrottung der Krankheit möglich? „Eine Heilung im klassischen Sinne erscheint völlig illusorisch. Die Krankheit könnte jedoch zu einem „Stolperstein“ im Leben werden, welchen man in den meisten Fällen überwinden kann. Derzeit gelingt es uns, fast die Hälfte aller Krebserkrankungen zu heilen. Dieser Anteil könnte bis Mitte des Jahrhunderts auf zwei Drittel ansteigen“, so die Prognose von Prof. Barlesi. Über die rein medikamentöse Behandlung hinaus werden Prävention und Aufklärung eine absolut entscheidende Rolle im beschriebenen Prozess spielen. „Um dieses Ziel zu erreichen, muss der Kampf gegen Nikotin, Alkohol oder schlechte Ernährung durch eine proaktivere öffentliche Politik unterstützt werden. Die systematische Einführung der Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs und Hepatitis B sollte demselben Ansatz folgen.“ Genauso wird die Früherkennung ein wichtiger Hebel sein. „Je früher wir die Krankheit erkennen, desto besser können wir sie behandeln! Zumindest ist es eine Garantie für eine schnellere Rückkehr in die Gesellschaft und eine höhere Lebenserwartung.“ In diesem Bereich könnte die künstliche Intelligenz einerseits die wissenschaftlichen Erkenntnisse ausbauen und andererseits die Genauigkeit der Diagnose verfeinern. „Einfachheit, Zugänglichkeit und Gleichberechtigung werden drei entscheidende Parameter sein, um die Zustimmung der Patienten zu erhalten“, sagt Fabrice Barlesi abschließend.

Als Partner des **PRISM-Projekts**, des nationalen Zentrums für Präzisionsmedizin, das von Gustave Roussy, der Universität Paris-Saclay, CentraleSupélec und Inserm zusammen mit Unicancer und ARC ins Leben gerufen wurde, wird Candriam seinen Beitrag zum Kampf gegen den Krebs leisten. Über sein Expertennetzwerk wird der Fokus auf die Projekte und Lösungen gelegt, die der Gesellschaft den größten Nutzen bringen.

¹ „Global Cancer Statistics 2020: GLOBOCAN estimates of incidence and mortality worldwide for 36 cancers in 185 countries“, Internationale Agentur für Krebsforschung (Dezember 2020).

² „Assessing national capacity for the prevention and control of noncommunicable diseases: Report of the 2019 global survey“, Weltgesundheitsorganisation (März 2020).

³ „Global costs, health benefits, and economic benefits of scaling up treatment and imaging modalities for survival of 11 cancers: a simulation-based analysis“, The Lancet Oncology (März 2021).

⁴ Laut der Zeitschrift **Newsweek** ist Gustave Roussy das führende europäische Krebszentrum, und es belegt Platz fünf der besten Krebskrankenhäuser der Welt. Gustave Roussy wird von Candriam über das *Candriam Institute for Sustainable Development* unterstützt.



Der globale Gesundheitssektor hat sich in 2021 schlechter entwickelt als die Aktienmärkte insgesamt*. Was erwartet uns in 2022? Die Antwort auf diese Frage von Rudi Van Den Eynde.

Der Inflationsdruck wird anhalten und die Zentralbanken zu Interventionen veranlassen. Mittelfristig werden die jüngsten Botschaften der Fed (Zinserhöhung und Bilanzverkürzung) die Jahresperformance bestimmen, während die Verringerung der von den Zentralbanken bereitgestellten Liquidität einen wichtigen Wendepunkt für die Anleger darstellt. Unserer Meinung nach sollte dies jedoch nicht zu einem Zusammenbruch der Wirtschaft führen.

Daher glauben wir, dass defensivere Sektoren wie das Gesundheitswesen und die Rohstoffe zu einem bestimmten Zeitpunkt vergleichsweise gesehen sehr attraktiv sein werden, wenn nämlich ihr defensiver Charakter und ihre geringere Anfälligkeit für das wirtschaftliche Umfeld zu einem Vorteil werden. Zwar ist es noch immer schwierig, den genauen Zeitpunkt für diesen Wechsel der Marktausrichtung zu bestimmen, jedoch glauben wir, dass diese Sektoren ab der zweiten Jahreshälfte bessere Aussichten bieten werden. Einige Large Caps in der Pharma-Branche zeigen bereits ermutigende Anzeichen, während die Small Caps stärker unter dem allgemeinen „risikofreien“ Umfeld leiden, das die Märkte zu Beginn des Jahres beherrscht.

Die großen Onkologie-Unternehmen (pharmazeutische, biotechnologische und medizintechnische Produkte, die auf Krebserkrankungen ausgerichtet sind) halten sich im Allgemeinen sehr gut, und einige Wachstumswerte werden hinsichtlich ihrer Bewertungen wieder erschwinglicher.

Von den 51 neuen Medikamenten („new molecular entity“), die 2021 in den USA von der Regulierungsbehörde FDA zugelassen wurden, waren ein Drittel Krebsmedikamente, und unsere Strategie bestand darin, in die Mehrheit der Unternehmen zu investieren.

Da sich eine sehr große Anzahl neuer Krebsmedikamente in der Entwicklung befindet, sind wir weiterhin zuversichtlich, dass es zu weiteren klinischen Durchbrüchen kommen wird, die sowohl den Patienten als auch den Investoren zugutekommen werden. Innovation ist jedoch kein linearer Prozess und erfolgreiche Zeiten können sich mit weniger produktiven Zeiten abwechseln. Wir werden nach klinischen Veröffentlichungen Ausschau halten, um Medikamente zu identifizieren, die wirklich einen Unterschied ausmachen.

* Bruttoperformance zum 31.12.2021:
MSCI World Health Care Index (USD): 20,34%
MSCI World Index (USD): 22,35%
Quelle: MSCI®

Achtung: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit, Simulationen der früheren Wertentwicklung und die Performance-Prognosen zu einem Finanzinstrument, einem Finanzindex, einer Strategie oder einer Anlagedienstleistung geben keinen Aufschluss über die künftige Wertentwicklung.





150 Mds €

verwaltetes Vermögen
zum Juni 2021



570

experten in
Ihrem Dienst



25 Jahre

Vorreiter bei Investitionen
in Biotechnologie und
im Gesundheitswesen

Diese Marketing-Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt, vorbehaltlich ausdrücklicher anders lautender Vereinbarungen, weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für Finanzinstrumente noch eine Anlageempfehlung oder Transaktionsbestätigung dar. Candriam lässt bei der Auswahl der in diesem Dokument genannten Daten und ihrer Quellen größte Sorgfalt walten. Dennoch können Fehler oder Auslassungen nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Candriam haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen könnten. Die Rechte von Candriam am geistigen Eigentum sind jederzeit zu wahren. Eine Vervielfältigung des Inhalts dieses Dokuments ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung seitens Candriam zulässig.

Warnung: Die frühere Wertentwicklung eines bestimmten Finanzinstruments oder -index oder einer Wertpapierdienstleistung oder -strategie, die Simulation einer früheren Wertentwicklung und Angaben zur künftigen Wertentwicklung sind kein Indikator für künftige Ergebnisse. Die Bruttowertentwicklung kann durch Provisionen, Gebühren und andere Kosten belastet werden. Wird die Wertentwicklung in einer anderen Währung als der des (Wohn)Sitzlandes des Anlegers ausgedrückt, unterliegt sie zudem Wechselkursschwankungen, die sich negativ oder positiv auf die Gewinne auswirken können. Wenn in diesem Dokument auf eine bestimmte steuerliche Behandlung Bezug genommen wird, hängen die diesbezüglichen Angaben von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und können entsprechend Änderungen unterworfen sein, dass eine Investition in einen Fonds sich von einer Investition in Einlagen unterscheidet und dass das Kapital der Investition Schwankungen unterliegen kann.

Die Wertentwicklung von Aktienanlagen kann nicht garantiert werden; es besteht das Risiko eines Kapitalverlusts. Der Wert der Strategie kann insbesondere aufgrund der folgenden Risiken sinken:

- **ESG-Investitionsrisiko:** Die in diesem Dokument dargestellten extrafinanziellen Ziele beruhen auf Annahmen von Candriam. Diese Annahmen basieren auf Candriams eigenen ESG-Bewertungsmodellen, für deren Umsetzung der Zugang zu verschiedenen quantitativen und qualitativen Daten erforderlich ist, abhängig von der genauen Branche und den Aktivitäten eines bestimmten Unternehmens. Die Verfügbarkeit, Qualität und Zuverlässigkeit dieser Daten kann variieren und sich daher auf die ESG-Ratings von Candriam auswirken.
- Aktienrisiko
- Währungsrisiko

Candriam empfiehlt Anlegern, vor der Anlage in einen unserer Fonds stets die auf unserer Webseite www.candriam.com hinterlegten „wesentlichen Anlegerinformationen“ (KIIDs) sowie den Verkaufsprospekt und alle anderen relevanten Informationen zu berücksichtigen, einschließlich der Informationen zum Nettoinventarwert des Fonds. Informationen zu Anlegerrechten und Beschwerdeverfahren finden Sie auf den eigens für regulatorische Fragen eingerichteten Webseiten von Candriam unter <https://www.candriam.com/en/professional/legal-and-disclaimer-candriam/regulatory-information/>. Diese Informationen sind entweder in englischer Sprache oder in der Sprache der Länder erhältlich, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist. Gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften kann Candriam jederzeit beschließen, die Vereinbarungen über den Vertrieb eines bestimmten Fonds zu beenden.



CANDRIAM. INVESTING FOR TOMORROW.

WWW.CANDRIAM.COM

CANDRIAM 
A NEW YORK LIFE INVESTMENTS COMPANY